

# Ein Kölner spurtet der Konkurrenz davon

Werner Stauff gewinnt Bianchi-Preis für Rad-Amateure — Lob für die Streckenführung

AUGSBURG. Überlegener Sieger des Großen Bianchi-Preises für Rad-Amateure wurde am Sonntag in Bobingen nach 178 schweren Kilometern Werner Stauff aus Köln. Der 23jährige Nationalfahrer war der überragende Fahrer des Tages. Im Spurt einer dreiköpfigen Spitzengruppe ließ Stauff seinen beiden Begleit-

tern Peter Becker (Berlin) und Peter Hilse (Neuwied) keine Chance. „Das war heute das bisher schönste und auch das schwerste Rennen um das Grüne Band in dieser Saison“, schwärmte der Strafenfachwart des Bundes Deutscher Radfahrer, Willi Härer (Mannheim), nach dem Rennen.

In der Tat ließ der „schwäbische Klassiker“ auch diesmal alle Herzen der Radsportfreunde höher schlagen. Vom Start weg wurde auf der landschaftlich herrlichen, aber sehr schweren Strecke ein mörderisches Tempo vorgelegt. Die bergige 24-Kilometer-Runde, die sechsmal zu absolvieren war, hatte es in sich. Bereits nach zwölf Kilometern machte sich eine fünfköpfige Spitzengruppe, angeführt vom deutschen Exmeister Dieter Burkhardt (Nürnberg), aus dem Staub. Im Feld war man jedoch wachsam, und nach wenigen Kilometern wurde dieses Quintett gestellt.

Ernster wurde es, als nach 21 Kilometern beim Anstieg hinter Weikertshofen die Fahrer Gröne (Dortmund), Jaulus, Stauff (beide

Köln) und Hilse (Neuwied) angriffen. Doch auch diese Attacke wurde schnell abgewehrt. In der vierten Runde nach rund 100 Kilometern versuchten Uli Klebsch (Freiburg) und Michael Schenk (Neuwied) ihr Glück. Gut 30 Sekunden fuhren die beiden jungen Fahrer unter großem Beifall heraus, doch dann ereilte auch sie ihr Schicksal. Beim fünften Anstieg am Seifriedsberg wurden die beiden Ausreißer von einer rund 40köpfigen Spitzengruppe geschluckt. Pech hatte in diesem entscheidenden Moment Werner Wüller (Köln), der bisherige Spitzenreiter in der Gesamtwertung des Grünen Bandes. Mit einem Reifenschaden fiel der Kölner aussichtslos zurück.

Die Vorentscheidung des Tages fiel nach

135 Kilometern eingangs der sechsten Runde, als sich am Berg Werner Stauff, Peter Becker, Peter Hilse und Achim Stadler (Mannheim) absetzten. Während die vier Spitzenreiter erbarmungslos auf das Tempo drückten, lähmte nun im immer kleiner werdenden Verfolgerfeld die große Hitze die Aktivitäten. Auch Stadler zeigte nach 150 Kilometern Schwächen und fiel zurück. Tonangebend blieb jedoch nach wie vor Werner Stauff, der mit Abstand beste Mann des Tages. Auf der über 1000 Meter langen Zielgeraden ließ Stadler seinen Begleitern Becker und Hilse nicht die geringste Chance. Stauff verbesserte sich mit seinem Sieg von Rang zehn auf den fünften Platz in der Gesamtwertung des Grünen Bandes. Jörg Echtermann (Neuwied), der als erster Verfolger den vierten Platz belegte, holte sich damit die Spitzenposition. Ein ganz großes Rennen fuhren auf dem gleichen Kurs dieser 106 Kilometer die Junioren. Genau wie vor acht Tagen in Nürnberg-Herpersdorf holte sich erneut der spurtstarke Bremer Andreas Kappes den Sieg vor Remig Stumpf.

## Überlegener Rolf Gölz

Eine klare Sache für Rolf Gölz, den Vize-Weltmeister in der 4000-Meter-Einer-Verfolgung, war am Tag zuvor in Augsburg-Göggingen das Rundstreckenrennen um den Gutmann-Preis gewesen. Der Berliner beherrschte die Konkurrenz nach Belieben und überrundete das gesamte Feld. Gölz sammelte insgesamt 42 Punkte, mit 26 Zählern Rückstand kamen Thomas Krön (RMV Strullendorf) und Thomas Lebsanft (RSG Böblingen) gleichauf auf die Ränge zwei und drei.

**Großer Bianchi-Preis für Radamateure:** 1. Werner Stauff (Köln) 4:22:50 Stunden, 2. Peter Becker (Berlin), 3. Peter Hilse (Neuwied) beide gleiche Zeit, 4. Jörg Echtermann (Neuwied) 1:57 Minuten zurück, 5. Bodo Zehner (Wiesbaden), 6. Ulrich Rottler (Stuttgart), 7. Peter Gänzler (Wilflingen), 8. Jörgfried Schleicher (Nürnberg), 9. Heinz Walczak (Berlin), 10. Thomas Lebsanft (Böblingen) alle gleiche Zeit. — **Gesamtwertung „Grünes Band“:** 1. Echtermann 67 Punkte, 2. Werner Wüller (Köln) 64, 3. Achim Stadler (Mannheim) 63, 4. Rottler 60, 5. Stauff, 6. Becker beide 53, 7. Joachim Schlaphoff (Berlin) 51, 8. Thomas Freienstein (Nürnberg) 49, 9. Hilse 45, 10. Michael Maue (Böblingen) 36.

**Junioren:** 1. Andreas Kappes (Bremen) 2:40:21,89 Std., 2. Remig Stumpf (Dittelbrunn), 3. Raimund Lehnert (Essen), 4. Uwe Kunath (Ulm), 5. Guido Eickelbeck (Köln), 6. Peter Kunz (Rosenheim), 7. Karlheinz Habetz (Köln), 8. Thomas Hess (Frankfurt), 9. Dieter Teschke (Merdingen), 10. Thomas Benz (Lingenfeld).



Völlig erschöpft waren die Fahrer nach der Zielankunft in Bobingen. Unser Bild zeigt den Sieger des Bianchi-Preises (Werner Stauff, Mitte) sowie die Nächstplatzierten, Peter Becker (rechts) und Peter Hilse. — Begleitet wurden die Radamateure auf den 178 Kilometern vom Bundestrainer. Klaus Peter Thaler (rechts) war mit seinem Motorrad immer zur Stelle.

Bilder: Schauerte